

Liebes Gemeindeglied der „gefährdeten Gruppe“ in Corona-Zeit!

Mit diesen Zeilen grüßen wir Sie seitens der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien - Leopoldstadt und Brigittenau!

Wir wollen Ihnen damit zeigen, dass uns Ihr Wohlergehen in diesen so unsicheren Zeiten wichtig ist.

Wir fragen uns, wie es Ihnen wohl in dieser Zeit geht, da Ihnen vielleicht die Aufforderung, Abstand zu halten und Kontakte einzuschränken oder gar zu vermeiden schwerfällt.

Wir wollen uns versichern, dass es Ihnen gut geht und Sie die Dinge des Alltags gut bewältigen können und bieten Ihnen dazu Hilfe an!



Wir freuen uns, von Ihnen zu hören – bitte rufen Sie uns an, wir haben offene Ohren für Ihre Anliegen. Teilen Sie uns mit, was Sie bedrückt oder was Ihnen Sorgen bereitet! Bitte nehmen Sie mit uns **Pfarrer*innen** oder mit unserem **Pfarrbüro (Telefon 01 214 26 37)** Kontakt auf! Lassen Sie uns Ihre Sorgen und Nöte wissen! Wir helfen Ihnen – sofern es uns möglich sein wird, sehr gerne! Sie sollen wissen: **Sie sind nicht allein!**

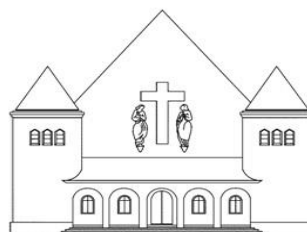
Wir möchten Sie des Weiteren über eine andere Möglichkeit, Hilfe zu bekommen informieren: Es gibt ein Projekt der Stadtdiakonie Wien mit dem Namen „**Die kleine Hilfe**“. Das ist eine Telefonnummer, bei der sich Menschen, die helfen möchten und Menschen die Hilfe brauchen melden können. Mitarbeiter*innen stellen dann den Kontakt her. Es geht hier um die Erledigung von Einkäufen, Besorgungen und Ähnliches.

Die kleine Hilfe (Telefon 01 208 58 93 – 12) Das Büro der Stadtdiakonie ist Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr telefonisch erreichbar. Weitere Informationen sind im Internet abrufbar unter <https://diakoniewien.at/die-kleine-hilfe>. Wenn Sie sich mit dem Internet nicht auskennen, zögern Sie nicht, sich telefonisch zu melden!

Ein „**telefonischer Besuchsdienst**“ wird mit zunehmender Dauer der Ausgangsbeschränkungen von uns angedacht. Das heißt: wenn Sie sich einsam fühlen und Sie mit einem Menschen sprechen wollen, der Sie wieder aufheitert, rufen Sie entweder in unserem **Pfarrbüro** oder **Pfarrer Pitters (Telefon 0699 188 77 731)** oder bei der **Stadtdiakonie** an. Wir hören zu und helfen Ihnen weiter. Im Notfall ist auch die **Telefonseelsorge (Notruf Tel. 142)** kostenfrei und anonym für Sie jederzeit erreichbar.

Ostern steht vor der Tür und leider ist es in dieser Zeit der Corona-Krise nicht erlaubt, Gottesdienste gemeinsam zu feiern – zu groß ist die Ansteckungsgefahr! Es wird aber vermehrt auch Gottesdienste im ORF geben, durch die wir miteinander verbunden sind und auf diese Weise die gute und frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi von den Toten feiern können. Auch wenn wir voneinander entfernt sind – **unsere Herzen sollen frei werden von Furcht, und Gott schenke uns den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit!** Dieser gute Geist Gottes verbindet uns miteinander! Besonders vereint uns auch das Gebet füreinander, das in dieser Zeit nicht verstummen wird. *Auf der Rückseite können Sie ein solches Gebet lesen und mit uns mitbeten!*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost was kommen mag;
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag!*



**Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.**

Wien-Leopoldstadt und Brigittenau
1020 Wien, Am Tabor 5
Tel. 2142637, Fax 2142637/9
E-Mail amtabor@evang.at
Internet www.amtabor-evang.at

In diesem Sinne: halten Sie durch und bleiben Sie gesund! Gott behüte Sie!

Es grüßen namens des Presbyteriums Ihrer Pfarrgemeinde sehr herzlich

Pfarrer Hannes Pitters

Pfarrerin Ursula Arnold

Pfarrerin Heike Wolf

Kuratorin Erna Huber

Ein Gebet in der Osterzeit während der Corona - Epidemie

Gütiger, barmherziger Gott!

Ungewissheit und Angst erfüllen in diesen Tagen unsere Gedanken.

Wir sind in Sorge.

Wir sorgen uns um unsere Lieben.

Wir vertrauen sie deiner Fürsorge an.

Behüte und bewahre sie.

Wir sorgen uns um das Zusammenleben in unserem Land.

Wir schauen auf das, was kommen wird.

Wir sind hilflos.

Der Corona-Virus bedroht die Schwachen.

Wir vertrauen die Kranken deiner Fürsorge an.

Behüte und bewahre sie.

Wir bitten für die Sterbenden –

behüte sie und erbarme dich.

Wir bitten für die Jungen –

behüte sie und erbarme dich.

Wir danken dir für alle,

die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten.

Wir danken dir für alle,

die Kranke pflegen,

Eingeschlossene versorgen

und sich um das Wohl aller mühen.

Behüte und leite sie.

Du bist unsere Hilfe und Stärke.

Behüte uns, bewahre uns und erbarme dich.

Lass uns in dieser Osterzeit erfahren,

dass es gut ist, dir zu vertrauen.

Wir danken dir, dass du mit uns gehst.

Amen.